

Jahresbericht Ecuasur 2018



Ecuasur unterstützt Projekte in den Bereichen Schulinfrastruktur und integraler Landwirtschaft für die ländliche Bevölkerung in der Provinz Loja, Ecuador.

Schulbauten im Kanton Espindola

Lage und Situation

Der Kanton Espindola liegt abseits in den Bergen, grenznah zu Peru und ganz im Süden der Provinz Loja. Landesweit und auch innerhalb von Loja zählt der Kanton Espindola zu den ärmsten Gebieten überhaupt. Die Einwohner sind meistens Kleinbauern und Selbstversorger. Die Anfahrtswege sind lang und umständlich und so verwundert es nicht, dass hierher selten Hilfe und Unterstützung von aussen gelangt.

Diese Umstände haben uns bewogen, hier seit nun drei Jahren Schulprojekte wie auch Teile der Bienenhonigprojekte zu realisieren. Ecuasur – Ecuasuiza unterstützt zusammen mit dem Provinzrat und mit Erlaubnis des Bildungsdepartements Schulbauten, die mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinden und der Elternvereinigungen realisiert werden. Im Jahre 2018 wurden folgende Schulprojekte umgesetzt:

- 1) Konstruktion von zwei Schulzimmern in der Schule Cotopaxi, Cangochara in der Gemeinde Santa Teresita
- 2) Konstruktion eines kleinen Normschulzimmers in der Schule Cabo Castillo, Jibiruche in der Gemeinde Bellavista
- 3) Konstruktion eines Schulzimmers in der Schule José Ignacio Checa, Limon Ciruelo in der Gemeinde Jimbura
- 4) Konstruktion eines Schulzimmers in der Schule Rosa Herlinda Garcia in Amaluza.
- 5) Fertigstellung eines kleinen Normschulzimmers in der Schule Augusto Arias, Amarillos in der Gemeinde El Ingenio. Verdichtung des Vorplatzes und Aussenlavabos.
(Start des Projekts Ende 2017)



Die Schulzimmer wurden entweder als Sichtmauerwerk oder mit verputzten Wänden erstellt, je nach Örtlichkeit und Bedürfnis. Im Oktober 2018 wurden alle diese Schulbauten im Beisein von Regierungsvertretern, örtlichen Behörden, Eltern, Lehrpersonen und Schülern, wie auch der Techniker des Provinzrates und Mitgliedern von Ecuasuiza und Ecuasur eingeweiht.

Projekt Apicola und Meliponica - Bienenhonigproduktion

In den Kantonen: Gonzanama, Espindola, Calvas, Macara, Zapotillo, Paltas, Chaguarpamba.

Während der letzten Jahre haben wir uns mehrheitlich mit dem Aufbau der Honigproduktion beschäftigt. Mittlerweile haben wir eine breite Basis von über 450 Produzenten, die einen oder mehrere Bienenkästen bewirtschaften. Für die bereits etwas erfahreneren Züchter haben wir in diesem Jahr den Ankauf von Fallen für Pollen und Propolis unterstützt. Diese Fallen wurden an verschiedenen Orten an die Leiter der Imkergruppen übergeben.

Projektbeschreibung

Durch die Abgabe von Fallen für Pollen und Propolis soll den Züchtern ermöglicht werden, ihre Palette um weitere hochwertige Produkte zu erweitern und eine noch bessere Wertschöpfung aus der Honigproduktion zu erzielen. Mit dem Verkauf von Pollen- und Propolisprodukten, wie Kosmetika oder Medizinaltinkturen können die Imker bessere Margen erzielen auf den lokalen Märkten.



Die Produzenten werden meist durch die Leiter der Produzentengruppen in den Gebrauch dieser Fallen instruiert.

Fünfter Bienenhonigkongress in Catamayo

Der Kongress ist eine Austauschplattform für alle Honigproduzenten aus der Provinz. Neueste Produkte, Materialien und Techniken werden vorgestellt und erklärt. Javier Ayala, der Bienenexperte aus Nicaragua, erzählt mit viel Zahlenmaterial untermauert über die globale Vermarktung von Honig. Neu für uns ist, dass China und Argentinien fast die grössten Produzenten sind, Amerika und Deutschland aber die grössten Abnehmer. Ecuador produziert im internationalen Vergleich bescheidene 240 Tonnen pro Jahr.

Im weiteren Verlauf des Tages haben die Produzenten die Möglichkeit, sich mit dem Experten aus Nicaragua auszutauschen.



Projekt Familiengärten

Projektbeschreibung

RAL ist die Vereinigung der biologisch und ökologisch produzierenden Bauern. Sie verwenden nur organische Düngemittel und gentechnikfreies Saatgut um ihre Gemüse-, Getreide- und Obstkulturen zu bewirtschaften. Oft noch verbunden mit Meerschweinchenzuchten, da deren Mist einen ausgezeichneten Dünger liefert. Der Verkauf der Produkte läuft über die lokalen Märkte und zum Teil auch über den grossen Markt in der Stadt Loja. Die Gruppen sind gut organisiert und machen auf ihre biologischen Produkte

aufmerksam. Trotz der etwas höheren Preise gegenüber den mit viel Agrochemie produzierten Früchten und Gemüse der Mitbewerber auf dem Markt, erzielen sie gute Verkäufe. Auch die Einwohner von Loja werden immer gesundheitsbewusster in dieser Beziehung. Wir unterstützen die Bauern für den Ankauf von gutem Saatgut oder Setzlingen für ihre Kulturen. Um den organischen Dünger oder Kompost herzustellen, werden zum Teil noch Stoffe benötigt, wie Reisspelzen o. ä., welche zugekauft werden müssen.



Projektzusammenarbeit Ecuador – Schweiz

Neuwahlen Ecuasuiza Periode 2018-2019

Unser Partnerverein Ecuasuiza koordiniert die Projekte von Ecuasur vor Ort und setzt sie um.

Nach vier Jahren Amtszeit musste sich im April der Vorstand gemäss seinen Statuten neu formieren.

Gewählt wurden für 2018-2019:

Miliam Conde, Alicia Jacome, Fabian Cuenca, Cecilia Espinosa und Caton Cabrera. Das neue Team hatte nebst der Einarbeitung in ihre Ressorts und Aufgaben auch gleich etliche neue Projekte umzusetzen. Die staatlich anerkannte Buchhalterin Lorena Espinosa unterstützte Ecuasuiza auch dieses Jahr.

Anlässlich ihres Projektbesuches im Oktober würdigten Romy Wacker und Bruno Haas alle bisherigen Personen, die von 2014 bis 2018 im ersten Vorstand von Ecuasuiza mitwirkten, und dankten ihnen herzlich für ihr Engagement: Maira Palacios - Präsidentin, Ana Moser - Vizepräsidentin, Alicia Jacome – Kassierin, Caton Cabrera – Sekretär und Eduardo Rios Acosta- Beisitzer.

Es zeichnete sich bereits zu diesem Zeitpunkt ab, dass die neu eingesetzte Präsidentin Miliam Conde aus verschiedenen persönlichen Gründen ihr Amt auf Ende Jahr bereits wieder zur Verfügung stellen musste. Die Ersatzwahlen wurden auf anfangs Januar 2019 festgelegt.

Kooperationen

Ecuasur realisiert seine Projekte nun ausschliesslich mit dem Provinzrat Loja. Bei sämtlichen Projekten klären Zusammenarbeitsverträge die einzelnen Verantwortlichkeiten. Bei den Schulbauten muss zwingend auch der Staat, hier das Bildungsdepartement, einbezogen werden. Die direkt beteiligten Projektnehmer, wie Schulen oder landwirtschaftliche Kooperationen sind Teil der Verträge. So werden sie direkt eingebunden und leisten ihren Beitrag zur Verbesserung der Situation.

Ecuasur hat die Verträge mit der Bank Grameen in diesem Jahr auslaufen lassen. Damit beendet Ecuasur die Unterstützung bei der Vergabe von Mikrokrediten.

Ecuasur

Wahlen Periode 2018 /2019

Romy Wacker	Co-Präsidentin	Projektverantwortliche, Kontaktstelle Ecuasur
Franziska Batt	Co-Präsidentin	Anmeldung Verein, Sitzungsleitung
Bruno Haas	Kassier	Mitgliederverwaltung
Edith Wälti	Aktuarin	Protokolle, Pasta-Plausch
Josina Vogt	Beirätin	Spendenbeschaffung
Feride Dogum	Beirätin	Webseite

Besuche von Vorstandsmitgliedern in Loja

Gleich zwei Vorstandsmitglieder von Ecuasur waren im Oktober auf Projektbesuch. Bruno Haas und Romy Wacker erlebten ein vielfältiges, intensives und eindrückliches Programm und nahmen an allen Schulbaueinweihungen teil. Sie werden an der GV 2019 von ihren Erfahrungen berichten.



Spendenanlässe und Events zu Gunsten von Ecuasur

Pastaplausch in Buttikon

Am 5. Nov. 2018 fand im Magnusstübli Buttikon der grosse Pastaplausch statt. Die Leitung hatte wiederum unser Vorstandsmitglied Edith Wälti. Ihr und ihrem bewährten Helferteam war in diesem Jahr ein volles Haus beschert. Mit viel Arbeit und Einsatz haben sie das Rekordergebnis von 6205.- CHF erwirtschaftet. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Benefizkonzert mit Irischer Folklore

Die Kiwanisclubs Schwyz und Brunnen-Waldstätte veranstalteten am 2. November im Mythenforum Schwyz ein Benefizkonzert mit irischer Volksmusik und Tanz. Auf Initiative unseres Kassiers und selbst Kiwaners Bruno Haas wurde die Hälfte des Erlöses dem Verein Ecuasur zugesprochen. Die zwei unterstützten Projekte durften zusammen einen stolzen Check von 30'000.- CHF anlässlich einer schlichten Feier entgegennehmen.



Weihnachtsmärkte Buttikon und Lachen

Candle of love - Windlichtverkauf

Auf 2 Weihnachtsmärkten hatten wir die Gelegenheit, nebst handwerklichen Kleinigkeiten aus Ecuador, vor allem die neu erschienenen Windlichter «Candle of love» zu verkaufen. Diese entstammen auch einem Charity Projekt von Rotary Schweiz und Kiwanis. Dank der Grosszügigkeit eines der Projektmitbegründer konnte der volle Verkaufserlös in die Ecuasur Projekte einfließen. Unterstützt wurden wir beim Verkauf in Lachen auch von einigen Kiwanis Mitgliedern des Clubs March-Höfe. Auf diese Weise kamen aus beiden Märkten über 5000.- CHF für unsere Kasse zusammen.



Herzlichen Dank an alle!

Jona, im Januar 2019, für den Vorstand Ecuasur
Romy Wacker-Inäbnit
Co-Präsidentin Ecuasur